



# Statistischer Bericht



## Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst und Gemüse  
2011

C II 2 – j/11

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

### **Teil 1 Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung**

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 2002 bis 2011	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2011	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2011	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2011	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2011	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen 2011	16

### **Teil 2 Ergebnisse der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung**

8. Proberodungen bei ausgewählten Kartoffeln 2003 bis 2011	17
9. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011 nach Größe der Erntefläche	18
10. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011 nach Feuchtigkeitsgehalt	20
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011 nach Auswuchs	22
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011 nach Schwarzbesatz	24
13. Druschzeitpunkte ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011	26

## **Abbildungen**

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1995 bis 2011	28
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen	28



## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen sowie ausgewählte Merkmale der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung für den Freistaat Sachsen 2011. Er gibt Auskunft zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse und Obst. Aus der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erfolgen Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs, zum Schwarzbesatz und zum Druschzeitpunkt bei Getreide sowie zu Proberodungen bei Kartoffeln.

Die Ernteschätzungen sind ein wichtiges Element der Erntestatistik. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise (Geheimhaltungsgründe) berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Eine weitere Veröffentlichung enthält ausführliches Material zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaates Sachsen 2011 (Statistischer Bericht C I 2 – j/11).

Die Datenaufbereitung erfolgte zum Gebietsstand 31. Dezember 2011 nach dem Betriebsstanzprinzip. Da die Einzelpositionen teilweise unabhängig voneinander gerundet wurden, können sich bei der Aufsummierung geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

## Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441), in Verbindung mit dem
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE) durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte, Grünland, Gemüse und Obst. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, wurden im Rahmen der Bo-

dennutzungshaupterhebung 2011 repräsentativ in rund 3 400 Betrieben erhoben.

In den Tabellen 3 und 4 wird bei der Ernteertragsermittlung der Begriff Trockenmasse (vgl. auch Fußnote) benutzt. Er weist darauf hin, dass der Ertrag in Trockenmasse angegeben wird.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände und Flächen der Baumobstanbauerhebung 2007 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/07). Durch große Veränderungen im Anbau wurden die Flächen 2011 aktualisiert. Viele Flächen mit Sauerkirschen wurden gerodet, da eine wirtschaftliche Produktion nicht mehr gegeben ist. Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt. Differenzen zu früher veröffentlichten Obstdaten entstanden durch Veränderungen des Fragekataloges. Diese Ergebnisse wurden rückwirkend entsprechend des aktuellen Fragekatalogs angepasst.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2011 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/11). Ab 2010 zählen Petersilie, Schnittlauch, Dill und weitere Kräuter zu den Heil- und Gewürzpflanzen und werden daher bei der Gemüseanbauerhebung nicht mehr erfragt. Des Weiteren wurden die Erfassungsgrenzen auf 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland, 0,3 Hektar Blumen und Zierpflanzen im Freiland und 0,1 Hektar unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen erhöht. Rund 90 Betriebe waren somit nicht mehr berichtspflichtig.

Zudem wird jährlich die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Roggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern des LfULG vorgenommen. Die BEE liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz ermittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 135 Proben auf Winterweizen, 70 auf Roggen, 105 auf Wintergerste, 70 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 58 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 8 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der BEE entnommen.

## Ergebnisdarstellung

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erreichten die

deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt 2011 einen Getreideertrag (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 61,2 Dezitonnen je Hektar. Das waren 3,9 Dezitonnen je Hektar weniger als 2010. Dieses Ergebnis liegt damit unter dem Durchschnitt von 66,8 Dezitonnen der letzten sechs Jahre. In fast allen Bundesländern fiel die Ernte geringer als im Vorjahr aus. Die größten Ertragsminderungen gab es in Sachsen-Anhalt, dem Saarland, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz (vgl. Tab. 1). In Sachsen lag der durchschnittliche Ertrag mit 58,7 Dezitonnen Getreide je Hektar um 4,9 Dezitonnen je Hektar unter dem Vorjahresergebnis. Bei den wichtigsten Getreidearten wurden die Vorjahreswerte nicht erreicht (vgl. Tab. 2).

Die Wintersaaten beeinträchtigte der strenge Winter mit tiefen Temperaturen und viel Schnee schon im Dezember. Es mussten rund 13 000 Hektar Wintergetreide und Winterraps umgebrochen werden. Die fehlenden Niederschläge im Frühjahr 2011 führten zu Trockenschäden an den Kulturen. Die hohen Niederschläge im Juli und August behinderten die Ernte- und Bestellarbeiten.

Sachsens Bauern fuhren eine Ernte von 2 251 813 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 255 053 Tonnen unterschritten. Dies ist auf einen geringeren Ertrag sowie eine Verringerung der Anbaufläche um 10 638 Hektar zurückzuführen. Dagegen erhöhte sich die Erntemenge bei Körnermais durch eine erweiterte Anbaufläche und einen sehr guten Ertrag um 87 555 auf 214 313 Tonnen. Der Hektarertrag bei Winterraps lag im Berichtsjahr mit 31,5 Dezitonnen um 7,0 Dezitonnen unter dem Vorjahresertrag (vgl. Tab. 3). Durch eine Reduzierung der Anbaufläche für Winterraps um 10 203 auf nunmehr 126 640 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 127 927 auf 398 917 Tonnen. Der Kartoffelertrag lag mit 445,5 Dezitonnen je Hektar über dem Vorjahresergebnis von 396,6 Dezitonnen je Hektar. Durch eine Erweiterung der Anbaufläche um 422 auf 7 404 Hektar und einem besseren Ertrag erhöhte sich die Erntemenge um 52 893 auf 329 806 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrübenenertrag erreichte mit 724,7 Dezitonnen je Hektar, 68,6 Dezitonnen mehr als im Vorjahr. Bei einer um 1 902 auf 14 433 Hektar erweiterten Anbaufläche erhöhte sich die Erntemenge um 223 769 auf 1 045 938 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais lag bei 443,8 Dezitonnen je Hektar, 85,6 Dezitonnen je Hektar mehr als im Vorjahr. Ab 2010 wird der Ertrag mit 35 Prozent Trockenmasse und nicht mehr in Originalsubstanz erfasst. Durch eine Erweiterung der Anbaufläche um 5 586 auf nunmehr 74 573 Hektar wurde eine Erntemenge von 3 309 544 Tonnen Silomais erreicht. Bei allen anderen Futterkulturen wurden die Erträge ab 2010 in Trockenmasse und nicht mehr in Heuwert erfasst, die Erträge der Vorjahre wurden in Trockenmasse umgerechnet.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 109 621 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 25 380 Tonnen überschritten. Von der Erntemenge entfielen 105 590 Tonnen auf Baumobst und 4 032 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2011 eine Erntemenge von 94 774 Tonnen. Das sind 23 610 Tonnen mehr als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich 367,7 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Bei Erdbeeren im Freiland wurden mit 78,5 Dezitonnen pro Hektar 15,8 Dezitonnen weniger als im Vorjahr geerntet. Bei fast gleicher Anbaufläche betrug die Erntemenge nur 3 601 Tonnen gegenüber 4 337 Tonnen im Jahre 2010.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 58 529 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das waren 7 891 Tonnen mehr als 2010. Die höhere Erntemenge ist vor allem auf eine erweiterte Anbaufläche und teilweise höhere Erträge (Speisezwiebeln) zurückzuführen. Die Anbaufläche nahm um 270 auf 4 247 Hektar zu. Hinsichtlich der Anbaufläche blieb die Frischerbse mit 2 446 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 45,2 Dezitonnen ergab sich 2011 eine Erntemenge von 11 055 Tonnen Frischerbsen. Damit wurde die Erntemenge des Vorjahres leicht überschritten. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 21 293 Tonnen Speisezwiebeln, 4 125 Tonnen Weißkohl, 4 045 Tonnen Blumenkohl, 3 490 Tonnen Spinat, 3 311 Tonnen Pflückbohnen und 2 785 Tonnen Möhren/Karotten geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2011 eine Erntemenge von 4 612 Tonnen (vgl. Tab. 7). Die geringere Erntemenge gegenüber dem Vorjahr wurde durch eine Abnahme der Fläche verursacht. Die Anbaufläche bei Gemüse unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 30 806 auf 395 536 m<sup>2</sup>.

Nach den Angaben der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung konnte 2011 die Mehrzahl der Betriebe nur die Wintergerste mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 10). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt bei der Wintergerste betrug 13,6 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 12,4 Prozent. Alle anderen Getreidearten wurden mit einer höheren Feuchtigkeit gedroschen. Wegen schlechter Erntebedingungen trat im Berichtsjahr vor allem bei Hafer und Winterweizen Auswuchs auf (vgl. Tab. 11). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte nur bei Winterweizen und Roggen unter den Werten des Vorjahres (vgl. Tab. 12). Bis auf Wintergerste konnte der Drusch der anderen Getreidearten viel früher als 2010 abgeschlossen werden (vgl. Tab. 13).

**1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 2002 bis 2011 (in dt/ha)**  
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart/Land	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>										
Winterweizen	69,4	65,5	82,1	75,1	72,4	69,9	81,3	78,4	72,5	70,6
Sommerweizen	52,0	53,2	62,5	54,9	53,3	50,8	55,6	57,3	51,2	52,3
Hartweizen	53,1	47,2	61,1	49,3	52,9	50,1	59,8	58,0	53,1	47,3
Roggen <sup>1)</sup>	50,3	42,9	61,3	50,9	49,1	40,2	50,8	57,0	46,3	41,1
Wintermenggetreide	53,3	43,9	60,8	51,8	51,1	47,5	54,8	55,1	-	-
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>65,4</b>	<b>61,6</b>	<b>78,3</b>	<b>71,1</b>	<b>68,6</b>	<b>64,2</b>	<b>75,2</b>	<b>74,1</b>	<b>68,0</b>	<b>65,5</b>
Wintergerste	60,7	52,7	70,6	65,6	63,7	58,1	66,1	69,5	66,6	56,7
Sommergerste	43,7	48,1	54,7	46,4	46,4	42,7	47,8	51,7	49,2	49,0
Hafer	43,6	45,9	52,1	45,9	45,2	40,9	44,2	50,8	42,3	43,7
Sommermenggetreide	41,3	41,8	46,5	41,8	41,3	38,3	39,9	45,3	39,2	41,8
Triticale	54,8	49,6	64,8	55,7	55,3	54,1	59,7	62,7	54,3	52,4
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>54,2</b>	<b>50,2</b>	<b>64,2</b>	<b>57,7</b>	<b>57,4</b>	<b>53,1</b>	<b>59,5</b>	<b>63,9</b>	<b>59,8</b>	<b>53,4</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>60,6</b>	<b>56,5</b>	<b>72,3</b>	<b>65,5</b>	<b>63,9</b>	<b>59,7</b>	<b>69,0</b>	<b>70,2</b>	<b>65,1</b>	<b>61,2</b>
<b>Getreide insgesamt</b>										
Baden-Württemberg	60,3	54,2	68,3	59,5	64,6	62,0	65,3	67,3	63,9	63,4
Bayern	57,8	50,6	70,6	58,6	58,7	62,6	62,9	63,3	59,0	61,5
Brandenburg	47,4	32,1	59,3	50,9	46,3	42,3	49,9	55,6	49,9	39,6
Hessen	62,8	61,0	75,4	64,9	68,1	63,7	72,8	71,3	70,2	66,0
Mecklenburg-Vorpommern	65,2	58,9	73,6	69,0	66,9	56,7	71,4	72,0	67,1	60,0
Niedersachsen	61,1	63,3	74,1	72,8	69,5	59,0	73,9	74,7	68,7	66,5
Nordrhein-Westfalen	72,6	70,1	77,2	75,4	71,2	63,3	78,9	79,6	70,1	71,8
Rheinland-Pfalz	57,3	52,3	65,9	56,2	62,0	53,7	65,0	66,3	63,9	53,8
Saarland	57,1	47,4	62,4	56,6	57,3	50,0	58,9	61,7	61,6	50,4
Sachsen	55,1	44,4	72,7	64,6	56,2	61,0	65,9	65,5	63,6	58,7
Sachsen-Anhalt	58,9	57,0	75,3	65,9	64,2	59,9	73,9	74,3	69,3	57,9
Schleswig-Holstein	75,5	81,4	84,9	84,9	79,9	69,6	85,2	88,7	83,7	73,6
Thüringen	58,5	56,9	73,6	65,1	63,8	63,9	69,8	71,5	62,4	61,0

1) ab 2010 Roggen und Wintermenggetreide zusammen

## 2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2002 bis 2011 (in dt/ha) (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	2002	2003	2004	2005	2006
Winterweizen	62,0	49,3	81,1	74,4	61,4
Sommerweizen	51,0	43,0	61,8	54,3	44,7
Hartweizen (Durum)	40,0	-	-	-	-
Roggen	48,7	37,4	67,1	54,5	46,5
Wintermenggetreide	54,7	35,3	63,2	52,9	38,5
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>59,4</b>	<b>47,3</b>	<b>78,4</b>	<b>71,2</b>	<b>59,2</b>
Wintergerste	55,6	41,0	72,7	64,1	58,6
Sommergerste	42,3	45,1	55,9	47,2	46,7
Hafer	42,8	38,4	55,7	48,9	44,3
Sommermenggetreide	38,5	35,0	44,8	42,3	40,3
Triticale	46,7	37,0	63,3	53,3	44,6
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>50,1</b>	<b>41,3</b>	<b>65,9</b>	<b>57,2</b>	<b>52,7</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>55,1</b>	<b>44,4</b>	<b>72,7</b>	<b>64,6</b>	<b>56,2</b>

## Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2001 bis 2011 (in dt/ha)

Getreideart	2007	2008	2009	2010	2011
Winterweizen	68,8	76,7	71,9	69,3	66,3
Sommerweizen	47,1	51,4	46,7	50,8	42,1
Hartweizen (Durum)	-	-	63,3	51,8	51,1
Roggen <sup>1)</sup>	44,2	49,3	52,5	46,2	40,4
Wintermenggetreide	45,1	56,3	54,8	-	-
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>64,2</b>	<b>71,3</b>	<b>68,1</b>	<b>65,3</b>	<b>62,2</b>
Wintergerste	64,5	67,7	69,0	67,9	55,7
Sommergerste	45,1	43,5	47,8	49,6	52,7
Hafer	42,3	41,8	50,4	42,7	46,8
Sommermenggetreide	18,5	43,7	45,6	45,7	44,9
Triticale	51,8	56,0	54,4	52,4	48,2
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>57,0</b>	<b>59,0</b>	<b>61,9</b>	<b>60,9</b>	<b>53,3</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>61,0</b>	<b>65,9</b>	<b>65,5</b>	<b>63,6</b>	<b>58,7</b>

1) ab 2010 Roggen und Wintermenggetreide zusammen

### 3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2011

Fruchtart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	195 075	66,3	1 293 701
Sommerweizen	2 864	42,1	12 055
Hartweizen (Durum)	287	51,1	1 468
Weizen zusammen	198 226	65,9	1 307 225
Roggen und Wintermenggetreide	34 657	40,4	140 174
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>232 883</b>	<b>62,2</b>	<b>1 447 399</b>
Wintergerste	86 128	55,7	479 563
Sommergerste	31 794	52,7	167 679
Gerste zusammen	117 922	54,9	647 242
Hafer	10 252	46,8	47 936
Sommermenggetreide	504	44,9	2 265
Triticale	22 193	48,2	106 971
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>150 871</b>	<b>53,3</b>	<b>804 414</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>383 754</b>	<b>58,7</b>	<b>2 251 813</b>
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	21 496	99,7	214 313
<b>Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix</b>	<b>405 250</b>	<b>60,9</b>	<b>2 466 126</b>
Winterraps	126 640	31,5	398 917
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	962	19,2	1 846
<b>Raps und Rüben zusammen</b>	<b>127 602</b>	<b>31,4</b>	<b>400 763</b>
Kartoffeln	7 404	445,5	329 806
Futtererbsen	5 935	30,2	17 925
Ackerbohnen	1 259	39,6	4 985
Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>1)</sup>	3 362	195,0	65 567
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot) <sup>1)</sup>	74 573	443,8	3 309 544
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte <sup>2) 3)</sup>	19 039	88,8	169 069
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland <sup>2)</sup>	29 782	87,0	259 106
Wiesen <sup>2)</sup>	57 889	69,6	402 906
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) <sup>2)</sup>	118 743	70,0	831 204
Körnersonnenblumen	1 773	22,2	3 936
Süßlupinen	1 053	20,5	2 159
Zuckerrüben	14 433	724,7	1 045 938

1) mit 35 % Trockenmasse

2) Erträge von allen Schnitten in Trockenmasse berechnet

3) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne

#### 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix <sup>1)</sup>							
			Weizen		Roggen und Wintermenggetreide		Triticale	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	2 864	72,8	1 381	/	.	.	58	/
Erzgebirgskreis	17 620	60,5	3 876	72,6	1 101	63,8	2 379	59,2
Mittelsachsen	61 058	71,6	32 781	76,1	1 726	67,2	2 683	62,1
Vogtlandkreis	19 336	55,3	6 635	61,2	.	.	1 182	62,3
Zwickau	21 901	65,7	11 464	71,3	822	58,4	829	59,5
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>122 780</b>	<b>66,4</b>	<b>56 137</b>	<b>73,1</b>	<b>4 714</b>	<b>60,8</b>	<b>7 131</b>	<b>60,8</b>
Dresden, Stadt	1 622	72,2	934	72,3	153	/	.	.
Bautzen	45 533	56,2	20 164	63,1	7 528	39,9	2 712	44,1
Görlitz	38 097	59,7	18 375	70,2	5 616	36,2	1 978	45,2
Meißen	46 844	55,8	22 974	60,8	6 144	28,3	2 619	31,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	27 590	62,2	13 261	67,5	499	49,8	.	.
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>159 686</b>	<b>58,1</b>	<b>75 709</b>	<b>65,0</b>	<b>19 940</b>	<b>35,8</b>	<b>8 864</b>	<b>43,2</b>
Leipzig, Stadt	5 322	61,6	3 179	59,5	650	64,8	81	/
Leipzig	49 595	62,9	31 184	63,4	1 747	54,3	1 218	47,1
Nordsachsen	67 867	55,7	32 017	58,7	7 607	34,8	4 900	38,8
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>122 784</b>	<b>58,8</b>	<b>66 380</b>	<b>60,9</b>	<b>10 003</b>	<b>40,2</b>	<b>6 198</b>	<b>40,9</b>
<b>Sachsen 2011</b>	<b>405 250</b>	<b>60,9</b>	<b>198 226</b>	<b>65,9</b>	<b>34 657</b>	<b>40,4</b>	<b>22 193</b>	<b>48,2</b>
2010	409 701	64,3	198 157	69,0	38 081	46,2	23 413	52,4
2009	422 596	66,4	190 690	71,7	44 248	52,5	23 268	54,4
2008	426 614	66,7	185 904	76,4	42 879	49,3	23 279	56,0
2007	399 083	62,2	175 776	68,7	39 601	44,2	22 810	51,8
2006	401 614	56,7	180 595	61,3	28 466	46,4	24 034	44,6
2005	411 971	65,7	177 469	74,1	31 175	54,5	33 279	53,3
2004	410 405	73,1	174 735	80,9	39 862	67,1	32 839	63,3
2003	402 303	44,9	167 431	49,2	32 270	37,4	30 264	37,0
2002	413 679	56,2	172 873	61,9	42 097	48,8	33 891	46,7
2001	425 679	66,9	167 523	71,8	48 947	59,2	34 774	58,6
2000	428 102	59,2	171 517	64,5	50 857	50,7	33 739	53,9
1999	398 246	63,6	152 301	70,2	45 428	57,1	27 908	57,8
1998	400 317	60,1	151 710	66,2	50 169	54,0	28 769	56,0
1997	399 179	61,1	146 151	66,0	48 017	54,6	26 318	56,4
1996	382 390	57,1	143 130	67,4	50 495	49,6	16 743	52,9
1995	376 355	57,4	147 065	61,8	55 519	51,1	10 001	54,9

1) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Buchweizen, Hirse, Sorghum)

Darunter								Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
592	/	356	/	51	/	.	.	Chemnitz, Stadt
3 423	54,1	5 029	57,2	1 663	55,1	.	.	Erzgebirgskreis
12 305	63,3	6 831	57,7	1 622	58,4	3 071	106,3	Mittelsachsen
4 354	53,7	5 454	51,9	865	37,2	.	.	Vogtlandkreis
5 233	62,9	2 621	50,6	626	52,0	281	98,4	Zwickau
<b>25 907</b>	<b>60,7</b>	<b>20 291</b>	<b>55,0</b>	<b>4 826</b>	<b>52,5</b>	<b>3 595</b>	<b>105,6</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
272	/	.	.	32	42,8	146	/	Dresden, Stadt
9 019	53,4	2 389	47,4	1 263	37,3	2 353	92,4	Bautzen
8 303	56,4	2 081	46,3	722	44,9	990	95,9	Görlitz
8 444	48,0	.	.	654	21,1	5 211	98,0	Meißen
5 886	55,7	3 939	50,4	1 548	56,5	868	103,4	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
<b>31 924</b>	<b>53,3</b>	<b>9 220</b>	<b>48,1</b>	<b>4 220</b>	<b>43,2</b>	<b>9 568</b>	<b>96,8</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
964	58,3	60	/	47	/	342	84,7	Leipzig, Stadt
11 407	57,9	1 372	59,0	297	40,7	2 345	99,5	Leipzig
15 925	50,5	851	39,8	862	34,3	5 646	101,9	Nordsachsen
<b>28 297</b>	<b>53,7</b>	<b>2 283</b>	<b>51,7</b>	<b>1 206</b>	<b>36,4</b>	<b>8 332</b>	<b>100,5</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>86 128</b>	<b>55,7</b>	<b>31 794</b>	<b>52,7</b>	<b>10 252</b>	<b>46,8</b>	<b>21 496</b>	<b>99,7</b>	<b>Sachsen 2011</b>
97 933	67,9	26 898	49,6	9 567	42,7	15 309	82,8	2010
107 216	69,0	31 786	47,8	10 257	50,4	14 135	92,3	2009
104 446	67,7	40 730	43,5	11 543	41,8	17 018	87,0	2008
98 634	64,5	36 450	45,1	9 879	42,3	14 964	91,8	2007
99 049	58,6	46 447	46,7	10 125	44,3	11 097	71,7	2006
98 006	64,1	44 227	47,2	9 910	48,9	16 820	90,4	2005
93 773	72,7	41 170	55,9	11 591	55,7	15 454	82,9	2004
83 197	41,0	57 903	45,1	14 632	38,4	14 056	58,5	2003
97 128	55,6	41 628	42,3	12 090	42,8	13 360	88,8	2002
108 249	72,2	40 890	50,7	10 883	44,7	13 635	81,0	2001
103 542	62,8	45 507	42,7	11 171	39,9	10 987	85,3	2000
96 623	64,5	52 957	49,4	10 205	48,8	11 341	88,5	1999
100 513	61,0	49 782	48,0	9 695	45,9	7 653	84,2	1998
89 237	65,7	67 586	50,7	11 474	51,9	8 218	81,2	1997
87 733	50,5	62 484	49,3	7 904	45,4	11 835	70,8	1996
100 851	59,7	46 508	46,0	7 726	46,1	7 524	75,4	1995

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Erbsen		Ackerbohnen		Lupinen		Kartoffeln	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	65	/	.	.	.	.	6	/
Erzgebirgskreis	108	41,4	19	/	-	-	448	490,4
Mittelsachsen	752	41,4	444	43,6	49	/	1 335	448,6
Vogtlandkreis	923	26,6	.	.	135	/	88	322,3
Zwickau	409	38,6	192	40,5	.	.	912	451,9
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 256</b>	<b>34,3</b>	<b>856</b>	<b>40,1</b>	<b>204</b>	<b>27,9</b>	<b>2 789</b>	<b>452,5</b>
Dresden, Stadt	.	.	.	.	-	-	.	.
Bautzen	843	31,6	.	.	457	15,1	249	400,4
Görlitz	.	.	48	/	144	23,2	865	552,5
Meißen	488	18,3	-	-	15	/	734	400,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	602	39,0	100	42,3	132	/	.	.
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 428</b>	<b>29,5</b>	<b>197</b>	<b>41,4</b>	<b>750</b>	<b>19,5</b>	<b>2 227</b>	<b>459,7</b>
Leipzig, Stadt	36	/	.	.	-	-	11	/
Leipzig	436	27,6	111	/	-	-	1 420	423,8
Nordsachsen	779	21,9	.	.	100	12,8	955	423,9
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 251</b>	<b>24,2</b>	<b>206</b>	<b>35,6</b>	<b>100</b>	<b>12,8</b>	<b>2 387</b>	<b>424,0</b>
<b>Sachsen 2011</b>	<b>5 935</b>	<b>30,2</b>	<b>1 259</b>	<b>39,6</b>	<b>1 053</b>	<b>20,5</b>	<b>7 404</b>	<b>445,5</b>
2010	6 707	28,1	1 207	30,8	1 257	15,8	6 982	396,6
2009	5 466	29,7	974	45,6	962	15,4	7 089	431,0
2008	5 555	26,1	1 113	30,9	603	17,5	7 226	396,7
2007	8 378	26,6	995	36,2	907	19,0	7 950	432,0
2006	12 114	29,8	1 764	29,5	1 371	15,3	7 269	321,6
2005	15 850	32,6	1 700	43,3	1 628	21,5	7 396	422,8
2004	15 186	39,3	1 559	43,8	1 414	-	8 104	397,8
2003	17 903	25,9	2 846	22,5	1 607	-	7 971	277,2
2002	18 545	26,6	2 889	32,0	-	-	8 262	343,9
2001	21 047	30,9	2 968	39,9	-	-	8 054	394,5
2000	18 186	27,7	3 676	31,6	-	-	8 810	358,3
1999	20 702	33,6	3 725	43,0	-	-	8 295	362,6
1998	17 605	35,7	4 639	35,6	-	-	7 985	386,2
1997	11 821	33,0	4 101	33,6	-	-	7 851	352,0
1996	7 634	35,9	2 546	36,4	-	-	9 896	379,8
1995	5 101	33,4	2 674	34,7	-	-	10 140	267,1

2) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne

3) in Trockenmasse

Zuckerrüben		Winterraps		Leguminosen zur Ganzpflanzenernte <sup>2)</sup>		Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland		Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag <sup>3)</sup>	Anbau- fläche	Ertrag <sup>3)</sup>	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
-	-	824	/	79	/	250	/	Chemnitz, Stadt
-	-	4 143	28,2	4 694	80,9	3 937	100,2	Erzgebirgskreis
2 268	701,5	21 718	36,9	2 292	106,2	4 225	107,0	Mittelsachsen
-	-	5 684	28,9	1 689	81,3	1 635	87,4	Vogtlandkreis
159	700,9	7 824	35,6	720	76,2	2 082	105,4	Zwickau
<b>2 427</b>	<b>701,5</b>	<b>40 193</b>	<b>34,7</b>	<b>9 475</b>	<b>86,8</b>	<b>12 129</b>	<b>101,9</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
.	.	402	37,5	129	/	159	/	Dresden, Stadt
1 453	682,6	11 243	26,9	1 122	72,3	4 374	71,2	Bautzen
1 049	678,0	10 502	28,6	904	81,7	2 947	78,1	Görlitz
2 188	761,9	14 919	29,2	1 854	91,0	2 178	94,0	Meißen
.	.	8 496	32,4	2 133	92,7	3 078	68,3	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
<b>4 941</b>	<b>715,6</b>	<b>45 562</b>	<b>29,2</b>	<b>6 142</b>	<b>87,1</b>	<b>12 735</b>	<b>76,4</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
297	721,9	1 800	35,7	220	/	66	103,5	Leipzig, Stadt
2 790	771,4	17 387	32,8	1 730	110,2	1 591	93,4	Leipzig
3 978	717,7	21 698	29,1	1 473	78,2	3 261	69,5	Nordsachsen
<b>7 064</b>	<b>739,1</b>	<b>40 885</b>	<b>31,0</b>	<b>3 423</b>	<b>97,5</b>	<b>4 918</b>	<b>77,7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>14 433</b>	<b>724,7</b>	<b>126 640</b>	<b>31,5</b>	<b>19 039</b>	<b>88,8</b>	<b>29 782</b>	<b>87,0</b>	<b>Sachsen 2011</b>
12 531	656,1	136 843	38,5	18 321	83,1	27 134	86,8	2010
14 137	689,9	133 837	41,6	14 964	84,6	23 334	81,3	2009
12 965	608,0	129 164	36,1	15 597	85,0	29 899	75,5	2008
15 495	664,2	141 555	32,8	15 453	89,8	25 705	82,2	2007
13 508	511,3	130 025	34,9	15 501	67,5	24 588	65,6	2006
16 011	607,1	121 128	37,7	15 102	87,8	20 996	84,0	2005
16 697	589,9	117 693	41,8	12 971	90,9	16 448	91,9	2004
16 398	446,4	117 217	26,1	11 732	62,4	14 701	61,3	2003
17 037	553,8	122 804	28,4	12 885	96,0	14 075	98,4	2002
16 811	543,2	107 312	35,2	14 950	90,0	15 946	88,5	2001
16 981	537,3	95 789	32,4	16 125	92,1	15 997	86,1	2000
18 359	514,4	101 346	34,8	20 482	92,7	19 745	94,9	1999
18 696	517,4	84 556	34,2	25 084	93,6	20 741	99,7	1998
18 525	466,7	73 536	32,2	26 758	93,7	22 063	96,4	1997
19 846	541,4	68 765	20,5	27 646	92,2	21 026	90,2	1996
19 394	444,5	76 222	32,3	31 048	94,2	22 761	90,4	1995

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Silomais <sup>4)</sup>		Dauergrünland insgesamt	Darunter			
	Anbau- fläche	Ertrag		Wiesen		Weiden (einschl. Mäh- weiden und Almen)	
			Anbau- fläche	Ertrag <sup>3)</sup>	Anbau- fläche	Ertrag <sup>3)5)</sup>	
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	605	/	1 643	367	/	1 164	/
Erzgebirgskreis	4 536	389,0	26 926	4 660	66,0	20 653	68,9
Mittelsachsen	10 676	449,9	26 583	6 266	63,0	19 699	66,8
Vogtlandkreis	4 845	421,4	19 266	8 180	87,0	10 591	75,7
Zwickau	4 838	456,4	9 442	1 839	82,8	7 273	82,9
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>25 499</b>	<b>436,8</b>	<b>83 861</b>	<b>21 312</b>	<b>75,0</b>	<b>59 380</b>	<b>71,2</b>
Dresden, Stadt	.	.	1 457	354	41,7	993	94,0
Bautzen	9 136	441,9	20 411	8 843	64,8	10 841	68,4
Görlitz	9 371	460,4	20 190	7 547	64,2	12 379	72,4
Meißen	6 771	419,2	11 952	5 299	63,7	5 892	80,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	.	.	24 124	5 287	66,4	18 152	62,7
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>30 815</b>	<b>441,7</b>	<b>78 136</b>	<b>27 330</b>	<b>64,4</b>	<b>48 257</b>	<b>69,3</b>
Leipzig, Stadt	513	471,3	1 234	605	90,0	485	67,4
Leipzig	7 950	478,8	9 361	3 426	71,8	5 097	68,0
Nordsachsen	9 796	438,9	11 946	5 215	70,9	5 524	65,2
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>18 258</b>	<b>457,2</b>	<b>22 541</b>	<b>9 246</b>	<b>72,5</b>	<b>11 106</b>	<b>66,6</b>
<b>Sachsen 2011</b>	<b>74 573</b>	<b>443,8</b>	<b>184 538</b>	<b>57 889</b>	<b>69,6</b>	<b>118 743</b>	<b>70,0</b>
2010	68 987	358,2	186 622	58 143	59,7	119 891	60,1
2009	67 498	428,0	188 020	58 958	63,9	122 571	67,7
2008	66 246	420,4	187 666	54 075	60,0	128 480	63,8
2007	61 206	449,9	190 260	53 152	63,1	132 201	65,5
2006	63 065	347,2	183 805	49 299	48,7	130 131	52,6
2005	58 546	442,5	186 665	50 205	63,8	131 997	67,2
2004	63 845	388,0	181 541	49 530	62,4	127 832	69,3
2003	63 620	318,2	184 263	48 153	39,8	132 695	45,6
2002	56 153	429,1	187 819	51 608	60,8	132 335	66,8
2001	56 848	416,4	187 819	51 608	59,3	132 335	64,9
2000	54 954	419,1	185 068	52 124	56,4	128 742	64,7
1999	55 912	448,5	186 643	52 907	59,4	129 501	66,0
1998	66 907	472,4	184 398	53 012	60,9	126 676	68,0
1997	72 442	434,6	183 847	53 258	61,8	125 072	68,4
1996	75 104	402,5	182 410	53 654	61,5	123 882	69,8
1995	65 588	372,1	181 252	53 033	61,2	123 111	73,1

3) in Trockenmasse

4) bis 2009 Originalertrag, ab 2010 zu 35% Trockenmasse

5) Der Ertrag der Weiden ab 2010 Bestandteil der Erhebung. Vor 2010 dem Ertrag der Mähweiden gleichgesetzt

## 5. Anbau und Ernte von Obst 2011

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 577	367,7	947 736
darunter			
Idared	394	553,9	218 403
Golden Delicious	242	386,6	93 557
Jonagold	278	474,7	132 076
Gala	319	366,9	117 081
Elstar	212	271,6	57 666
Gloster	93	256,7	23 865
Birnen	131	316,9	41 558
Süßkirschen	165	38,3	6 309
Sauerkirschen	581	82,9	48 164
Pflaumen, Zwetschen <sup>1)</sup>	97	125,0	12 128
<b>Baumobst zusammen</b>	<b>3 551</b>	<b>297,3</b>	<b>1 055 895</b>
Johannisbeeren	67	48,0	3 192
Himbeeren	20	15,0	296
Heidelbeeren	17	21,7	377
Erdbeeren im Freiland	459	78,5	36 010
Erdbeeren unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen	2	190,0	444
<b>Beerenobst zusammen</b>	<b>565</b>	<b>71,4</b>	<b>40 319</b>
<b>Baum- und Beerenobst insgesamt</b>	<b>4 116</b>	<b>x</b>	<b>1 096 214</b>
2010	4 330	x	842 417
2009	4 681	x	1 218 727
2008	4 737	x	1 031 857
2007	4 823	x	1 091 459
2006	4 907	x	1 090 140
2005	4 724	x	981 772
2004	4 687	x	1 102 091
2003	4 694	x	1 112 739
2002	4 693	x	953 133
2001	4 881	x	1 052 587
2000	4 926	x	1 205 068
1999	4 964	x	1 048 837
1998	4 523	x	963 588
1997	4 469	x	844 651
1996	3 713	x	605 052
1995	3 699	x	581 531

1) einschließlich Mirabellen und Renekloden

## 6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2011

Gemüseart	Anbaufläche <sup>2)</sup>	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
<b>Kohlgemüse</b>			
darunter			
Blumenkohl	184,2	219,6	40 453
Brokkoli	2,0	208,1	419
Chinakohl	4,3	216,9	934
Grünkohl	1,8	230,2	419
Kohlrabi	69,7	251,5	17 528
Rosenkohl	4,7	136,8	639
Rotkohl	39,4	449,2	17 681
Weißkohl	60,2	685,0	41 253
Wirsing	4,6	364,7	1 695
<b>Blattgemüse</b>			
darunter			
Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	5,1	177,9	908
Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	.	.	.
Endiviensalat	1,1	189,4	207
Feldsalat	1,0	107,8	105
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	10,3	191,5	1 978
Lollosalat (grün- und rotblättrige Sorten)	27,5	190,4	5 242
Radicchio	.	.	.
Rucolasalat	.	.	.
Römischer Salat (Romana Salat)	.	.	.
sonstige Salate	0,4	148,0	60
Spinat	184,2	189,5	34 903
<b>Stängelgemüse</b>			
darunter			
Rhabarber	28,4	252,7	7 171
Spargel (im Ertrag)	189,4	35,6	6 742
Stauden-/Stangensellerie	0,2	270,6	51
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>			
darunter			
Knollenfenchel	1,3	196,0	260
Knollensellerie	12,3	332,4	4 074
Möhren/Karotten	53,7	518,3	27 848
Radies	1,5	135,7	207
Rettich	3,8	287,3	1 100
Rote Rüben (Rote Bete)	11,0	392,8	4 333

## Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2011

Gemüseart	Anbaufläche <sup>2)</sup>	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Fruchtgemüse			
darunter			
Einlegegurken	0,9	294,6	275
Schälgurken	0,2	.	.
Speisekürbisse	12,5	213,5	2 674
Zucchini	7,5	165,3	1 248
Zuckermais	0,5	90,2	42
Hülsenfrüchte			
darunter			
Pflückbohnen zusammen	378,7	87,4	33 111
Frischerbsen zusammen	2 446,4	45,2	110 548
Weitere Gemüsearten			
darunter			
Bundzwiebeln	1,0	253,1	249
Speisezwiebeln	464,8	458,1	212 929
Porree	14,4	314,8	4 538
sonstige Gemüsearten <sup>1)</sup>	4,9	280,2	1 378
<b>Gemüseernte insgesamt 2011</b>	<b>4 246,9</b>	<b>x</b>	<b>585 291</b>
2010	3 976,7	x	506 380
2009	4 726,7	x	649 012
2008	4 457,4	x	639 557
2007	4 448,2	x	672 708
2006	4 354,2	x	518 230
2005	4 555,3	x	672 458
2004	4 671,3	x	676 405
2003	5 017,7	x	497 773
2002	4 658,4	x	602 401
2001	4 412,6	x	577 497
2000	4 225,2	x	639 324
1999	4 286,0	x	717 170
1998	4 398,1	x	785 155
1997	3 960,8	x	658 880
1996	3 823,5	x	573 564
1995	3 052,0	x	482 766

1) einschließlich Tomaten, Schwarzwurzel, Pastinaken, Patisson, Knoblauch und Kohlrüben

2) bis 2005 außer Spargel nicht im Ertrag, ab 2006 außer Spargel nicht im Ertrag und Chicoreewurzeln

## 7. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen 2011

Gemüseart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	kg
Gurken	131 828	24,1	3 177 055
Kohlrabi	13 480	3,8	51 224
Paprika	14 349	4,1	58 831
Radies	11 376	1,8	20 477
Feldsalat	25 640	1,4	35 896
Kopfsalat	10 488	3,6	37 757
Sonstige Salate	25 190	3,0	75 570
Tomaten	101 190	10,8	1 092 852
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	61 995	1,0	61 995
<b>Gemüse unter Glas<sup>1)</sup> 2011</b>	<b>395 536</b>	<b>x</b>	<b>4 611 656</b>
2010	426 342	x	5 076 701
2009	521 362	x	6 670 867
2008	562 408	x	7 092 603
2007	525 350	x	6 286 850
2006	489 236	x	6 259 906
2005	512 275	x	6 261 415
2004	507 962	x	6 452 309
2003	508 223	x	5 796 010
2002	418 358	x	5 333 317
2001	421 125	x	5 287 738
2000	488 177	x	6 083 276
1999	537 997	x	6 400 596
1998	555 354	x	6 300 322
1997	526 631	x	6 013 300
1996	740 312	x	8 569 984
1995	530 675	x	4 972 777

1) ... oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen

## 8. Proberodungen bei ausgewählten Kartoffeln 2003 bis 2011

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	dt/ha
<b>Kartoffeln insgesamt</b>	2003	65	100	1 700	100	277,7
	2004	65	100	1 544	100	400,2
	2005	65	100	1 295	100	425,5
	2006	65	100	1 414	100	323,5
	2007	65	100	1 785	100	434,3
	2008	65	100	1 676	100	398,4
	2009	58	100	1 053	100	432,8
	2010	58	100	1 023	100	396,6
	<b>2011</b>	<b>58</b>	<b>100</b>	<b>1 332</b>	<b>100</b>	<b>445,5</b>
Adretta	2003	2	3,1	.	.	.
	2004	4	6,2	57	3,7	388,2
	2005	3	4,6	52	4,0	359,2
	2006	2	3,1	.	.	.
	2007	2	3,1	.	.	.
	2008	2	3,1	.	.	.
	2009	4	6,9	49	4,6	306,6
	2010	2	3,4	.	.	.
	<b>2011</b>	<b>1</b>	<b>1,7</b>	.	.	.
Gala	2003	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-
	2005	3	4,6	41	3,2	464,5
	2006	3	4,6	50	3,6	331,2
	2007	5	7,7	80	4,5	451,3
	2008	8	12,3	255	15,2	357,7
	2009	6	10,3	107	10,1	427,7
	2010	7	12,1	75	7,3	397,1
	<b>2011</b>	<b>8</b>	<b>13,8</b>	<b>190</b>	<b>14,2</b>	<b>457,7</b>
Laura	2003	1	1,5	.	.	.
	2004	2	3,1	.	.	.
	2005	6	9,2	78	6,0	456,6
	2006	6	9,2	104	7,3	353,2
	2007	5	7,7	64	3,6	444,4
	2008	6	9,2	133	7,9	388,7
	2009	7	12,1	121	11,5	455,1
	2010	4	6,9	49	4,8	384,7
	<b>2011</b>	<b>5</b>	<b>8,6</b>	<b>115</b>	<b>8,7</b>	<b>468,6</b>
Milva	2003	4	6,2	134	7,9	299,2
	2004	6	9,2	222	14,4	469,2
	2005	5	7,7	114	8,8	521,9
	2006	9	13,8	209	14,8	377,3
	2007	7	10,8	198	11,1	465,0
	2008	6	9,2	206	12,3	440,8
	2009	2	3,4	.	.	.
	2010	3	5,2	34	3,4	497,1
	<b>2011</b>	<b>4</b>	<b>6,9</b>	<b>90</b>	<b>6,8</b>	<b>440,8</b>
Solara	2003	7	10,8	177	10,4	313,6
	2004	6	9,2	266	17,2	360,1
	2005	9	13,8	266	20,5	393,8
	2006	6	9,2	126	8,9	270,6
	2007	8	12,3	243	13,6	434,3
	2008	2	3,1	.	.	.
	2009	6	10,3	72	6,9	452,5
	2010	2	3,4	.	.	.
	<b>2011</b>	<b>3</b>	<b>5,2</b>	<b>32</b>	<b>2,4</b>	<b>475,7</b>

### 9. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011 nach Größe der Erntefläche (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	2003	14,6	7,7	11,5	9,2	12,3	6,9	6,2
	2004	8,5	5,4	13,1	12,3	10,0	8,5	10,0
	2005	11,5	11,5	10,8	10,8	10,8	7,7	10,8
	2006	14,6	9,2	18,5	13,1	10,8	10,0	9,2
	2007	10,0	16,2	6,2	14,6	10,0	5,4	12,3
	2008	10,0	11,5	19,2	11,5	4,6	4,6	10,8
	2009	8,9	12,6	12,6	12,6	8,9	5,9	12,6
	2010	10,4	10,4	11,9	13,3	9,6	3,7	5,2
	<b>2011</b>	<b>7,4</b>	<b>7,4</b>	<b>11,9</b>	<b>8,1</b>	<b>8,9</b>	<b>12,6</b>	<b>5,2</b>
Roggen	2003	11,8	16,5	12,9	9,4	3,5	7,1	7,1
	2004	18,8	16,5	7,1	5,9	11,8	8,2	5,9
	2005	11,8	11,8	16,5	11,8	4,7	11,8	4,7
	2006	16,5	14,1	17,6	7,1	7,1	10,6	8,2
	2007	12,9	14,1	7,1	11,8	9,4	11,8	5,9
	2008	20,0	10,6	10,6	7,1	8,2	10,6	9,4
	2009	11,4	20,0	10,0	8,6	8,6	4,3	4,3
	2010	17,1	15,7	17,1	8,6	7,1	4,3	12,9
	<b>2011</b>	<b>12,9</b>	<b>17,1</b>	<b>17,1</b>	<b>11,4</b>	<b>11,4</b>	<b>8,6</b>	<b>7,1</b>
Wintergerste	2003	7,1	14,1	10,6	16,5	10,6	4,7	3,5
	2004	12,9	9,4	7,1	10,6	15,3	5,9	7,1
	2005	9,4	10,6	15,3	7,1	9,4	3,5	9,4
	2006	11,8	11,8	5,9	15,3	10,6	3,5	7,1
	2007	16,5	15,3	3,5	4,7	9,4	8,2	8,2
	2008	15,3	5,9	10,6	3,5	9,4	10,6	10,6
	2009	15,2	8,6	15,2	9,5	8,6	8,6	9,5
	2010	12,4	15,2	15,2	9,5	9,5	4,8	3,8
	<b>2011</b>	<b>15,2</b>	<b>13,3</b>	<b>11,4</b>	<b>7,6</b>	<b>12,4</b>	<b>4,8</b>	<b>11,4</b>
Sommergerste	2003	12,5	16,3	12,5	12,5	13,8	7,5	6,3
	2004	17,5	8,8	12,5	12,5	15,0	11,3	6,3
	2005	18,8	21,3	7,5	6,3	7,5	13,8	5,0
	2006	15,0	17,5	6,3	8,8	16,3	5,0	3,8
	2007	16,3	15,0	10,0	12,5	7,5	3,8	7,5
	2008	20,0	6,3	13,8	17,5	13,8	3,8	6,3
	2009	12,9	17,1	15,7	5,7	8,6	7,1	11,4
	2010	15,7	18,6	10,0	12,9	4,3	7,1	12,9
	<b>2011</b>	<b>15,7</b>	<b>12,9</b>	<b>10,0</b>	<b>17,1</b>	<b>11,4</b>	<b>8,6</b>	<b>2,9</b>
Hafer	2003	18,0	20,0	16,0	14,0	12,0	6,0	4,0
	2004	28,0	18,0	24,0	10,0	4,0	2,0	-
	2005	24,0	24,0	16,0	10,0	4,0	6,0	4,0
	2006	40,0	14,0	16,0	12,0	6,0	2,0	2,0
	2007	24,0	22,0	24,0	10,0	6,0	6,0	4,0
	2008	15,7	19,6	11,8	13,7	11,8	3,9	9,8
	2009	20,0	22,0	20,0	10,0	2,0	10,0	4,0
	2010	22,0	24,0	16,0	14,0	8,0	6,0	-
	<b>2011</b>	<b>28,0</b>	<b>24,0</b>	<b>18,0</b>	<b>12,0</b>	<b>6,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
10,0	7,7	1,5	7,7	0,8	3,8	2003	Winterweizen
13,8	6,9	3,8	4,6	1,5	1,5	2004	
10,0	6,9	6,2	2,3	-	0,8	2005	
4,6	3,1	2,3	3,1	-	1,5	2006	
13,1	3,8	1,5	3,8	1,5	1,5	2007	
9,2	6,9	6,2	3,8	1,5	-	2008	
9,6	5,2	2,2	2,2	3,7	3,0	2009	
7,4	14,8	3,7	3,0	2,2	4,4	2010	
<b>13,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>2,2</b>	<b>5,2</b>	<b>4,4</b>	<b>2011</b>	
10,6	5,9	7,1	2,4	3,5	2,4	2003	
9,4	8,2	3,5	3,5	1,2	-	2004	
8,2	2,4	4,7	2,4	1,2	8,2	2005	
5,9	7,1	1,2	2,4	-	2,4	2006	
7,1	5,9	8,2	2,4	1,2	2,4	2007	
7,1	10,6	3,5	-	1,2	1,2	2008	
18,6	4,3	7,1	2,9	-	-	2009	
10,0	5,7	-	-	-	1,4	2010	
<b>7,1</b>	<b>5,7</b>	<b>1,4</b>	-	-	-	<b>2011</b>	
9,4	9,4	4,7	3,5	1,2	4,7	2003	Wintergerste
15,3	1,2	7,1	2,4	1,2	4,7	2004	
12,9	9,4	3,5	2,4	2,4	4,7	2005	
11,8	5,9	7,1	3,5	2,4	3,5	2006	
17,6	9,4	1,2	3,5	-	2,4	2007	
10,6	9,4	7,1	3,5	2,4	1,2	2008	
6,7	7,6	5,7	1,9	1,9	1,0	2009	
12,4	4,8	5,7	2,9	1,0	2,9	2010	
<b>6,7</b>	<b>7,6</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>2011</b>	
7,5	3,8	3,8	2,5	1,3	-	2003	
5,0	3,8	2,5	2,5	1,3	1,3	2004	
5,0	7,5	-	2,5	3,8	1,3	2005	
13,8	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2006	
11,3	7,5	-	5,0	1,3	2,5	2007	
7,5	2,5	3,8	2,5	1,3	1,3	2008	
4,3	4,3	2,9	4,3	5,7	-	2009	
5,7	5,7	1,4	2,9	-	2,9	2010	
<b>7,1</b>	<b>5,7</b>	<b>2,9</b>	<b>5,7</b>	-	-	<b>2011</b>	
6,0	-	2,0	2,0	-	-	2003	Hafer
6,0	6,0	-	2,0	-	-	2004	
6,0	4,0	-	2,0	-	-	2005	
2,0	4,0	-	2,0	-	-	2006	
-	2,0	2,0	-	-	-	2007	
11,8	2,0	-	-	-	-	2008	
4,0	6,0	2,0	-	-	-	2009	
6,0	2,0	-	-	-	2,0	2010	
-	<b>2,0</b>	-	-	-	<b>2,0</b>	<b>2011</b>	

### 10. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011 nach Feuchtigkeitsgehalt (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	2003	98	2	-	-	-
	2004	75	22	3	-	-
	2005	42	50	7	1	-
	2006	78	18	3	-	-
	2007	72	24	4	-	-
	2008	80	17	3	-	-
	2009	81	16	3	-	-
	2010	43	44	8	2	2
	<b>2011</b>	<b>30</b>	<b>52</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	-
Roggen	2003	98	2	-	-	-
	2004	80	15	5	-	-
	2005	63	35	2	-	-
	2006	91	8	1	-	-
	2007	72	22	5	1	-
	2008	92	7	1	-	-
	2009	79	20	1	-	-
	2010	70	24	4	-	1
	<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>37</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	-
Wintergerste	2003	68	22	7	2	-
	2004	49	41	9	-	-
	2005	86	12	1	1	-
	2006	93	6	1	-	-
	2007	60	35	4	1	-
	2008	69	20	8	2	-
	2009	53	41	6	-	-
	2010	88	11	1	-	-
	<b>2011</b>	<b>62</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	-
Sommergerste	2003	91	9	-	-	-
	2004	70	20	10	-	-
	2005	38	49	11	2	-
	2006	57	34	9	-	-
	2007	46	40	13	1	-
	2008	44	49	6	1	-
	2009	73	26	1	-	-
	2010	30	56	13	-	1
	<b>2011</b>	<b>23</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	-
Hafer	2003	94	6	-	-	-
	2004	70	24	6	-	-
	2005	54	38	6	2	-
	2006	54	40	4	2	-
	2007	46	40	14	-	-
	2008	63	29	8	-	-
	2009	82	18	-	-	-
	2010	40	46	14	-	-
	<b>2011</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	11,6	8,5	14,5	2003	Winterweizen
-	13,0	7,4	17,5	2004	
-	14,4	11,5	18,8	2005	
-	12,6	9,4	17,6	2006	
-	13,2	9,9	17,8	2007	
-	12,8	10,2	16,9	2008	
-	13,2	11,3	17,7	2009	
-	14,5	11,7	24,7	2010	
-	<b>14,7</b>	<b>12,2</b>	<b>18,3</b>	<b>2011</b>	
-	11,4	8,5	14,2	2003	Roggen
-	12,8	10,4	18,0	2004	
-	13,8	11,0	17,6	2005	
-	11,5	9,1	17,5	2006	
-	13,0	10,0	18,6	2007	
-	12,2	9,7	16,6	2008	
-	13,5	11,8	16,1	2009	
-	13,7	11,1	20,5	2010	
-	<b>14,5</b>	<b>12,0</b>	<b>20,0</b>	<b>2011</b>	
-	13,4	9,8	19,0	2003	Wintergerste
-	14,3	12,0	17,5	2004	
-	13,0	11,0	19,7	2005	
-	12,4	10,1	16,8	2006	
-	13,7	10,7	20,0	2007	
-	13,4	10,1	18,9	2008	
-	14,0	9,2	17,8	2009	
-	12,4	9,8	17,1	2010	
-	<b>13,6</b>	<b>10,3</b>	<b>19,2</b>	<b>2011</b>	
-	12,2	9,3	15,6	2003	Sommergerste
-	13,4	10,1	17,0	2004	
-	14,7	11,8	18,9	2005	
-	13,7	8,6	18,0	2006	
-	14,3	11,2	18,1	2007	
-	14,2	10,5	19,1	2008	
-	13,5	11,2	17,5	2009	
-	14,6	12,2	20,1	2010	
-	<b>15,0</b>	<b>12,6</b>	<b>18,3</b>	<b>2011</b>	
-	11,9	9,7	15,9	2003	Hafer
-	13,0	9,8	17,0	2004	
-	14,0	11,1	19,5	2005	
-	13,5	10,0	19,8	2006	
-	14,3	11,8	17,8	2007	
-	13,6	9,4	17,6	2008	
-	12,6	10,2	15,0	2009	
-	14,4	10,9	17,8	2010	
-	<b>14,4</b>	<b>10,9</b>	<b>19,8</b>	<b>2011</b>	

**11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011 nach Auswuchs (in Prozent)**

Getreideart	Jahr	Aus					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	85	11	2	-	-	-
	2006	96	2	1	1	-	-
	2007	99	1	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	40	22	5	13	4	4
	<b>2011</b>	<b>71</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
Roggen	2003	98	2	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	80	9	2	2	2	2
	2006	99	-	-	1	-	-
	2007	98	2	-	2	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	56	24	4	3	1	3
	<b>2011</b>	<b>69</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>3</b>
Wintergerste	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	100	-	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	100	-	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	100	-	-	-	-	-
	<b>2011</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Sommergerste	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	99	-	-	-	-	-
	2005	90	6	3	1	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	91	-	3	4	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	71	17	4	1	3	-
	<b>2011</b>	<b>89</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Hafer	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	98	2	-	-	-	-
	2005	94	6	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	80	14	6	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	42	32	12	6	4	4
	<b>2011</b>	<b>66</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	-	-	-	-	2003	Winterweizen
-	-	-	-	-	2004	
2	-	0,3	-	14,8	2005	
1	-	0,2	-	18,5	2006	
-	-	0,0	-	0,6	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
13	-	5,6	-	80,9	2010	
1	-	0,5	-	13,2	2011	
-	-	0,0	-	0,0	2003	
-	-	-	-	-	2004	
1	-	0,9	-	26,9	2005	
-	-	0,1	-	5,6	2006	
-	-	0,0	-	0,0	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
9	-	4,7	-	75,0	2010	
6	-	1,8	-	28,9	2011	
-	-	-	-	-	2003	Wintergerste
-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	2010	
-	-	-	-	-	2011	
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,6	-	47,4	2004	
-	-	0,1	-	2,8	2005	
-	-	-	-	-	2006	
3	-	0,8	-	26,2	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
3	-	1,0	-	13,9	2010	
-	-	0,1	-	3,6	2011	
-	-	-	-	-	2003	Hafer
-	-	0,0	-	0,0	2004	
-	-	0,0	-	0,3	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	0,2	-	1,7	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	1,2	-	10,6	2010	
-	-	0,2	-	3,4	2011	

## 12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011 nach Schwarzbesatz (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	2003	1	92	4	-	1
	2004	-	83	12	3	2
	2005	-	94	5	1	-
	2006	2	96	2	-	1
	2007	-	88	7	3	-
	2008	-	96	3	-	-
	2009	-	87	10	1	1
	2010	1	75	15	5	1
	<b>2011</b>	-	<b>86</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Roggen	2003	-	78	13	5	1
	2004	-	92	5	2	1
	2005	1	75	12	5	1
	2006	1	88	9	-	-
	2007	-	75	4	7	6
	2008	-	85	8	2	4
	2009	-	79	13	4	1
	2010	-	71	13	6	4
	<b>2011</b>	-	<b>73</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Wintergerste	2003	-	74	15	2	5
	2004	-	81	12	6	1
	2005	-	85	11	2	-
	2006	-	82	9	5	-
	2007	-	85	13	1	1
	2008	-	87	8	4	1
	2009	-	83	10	4	2
	2010	-	85	13	1	1
	<b>2011</b>	-	<b>86</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Sommergerste	2003	1	78	19	3	-
	2004	-	76	18	3	1
	2005	-	81	13	4	1
	2006	-	89	9	3	-
	2007	-	49	34	9	4
	2008	-	79	15	1	1
	2009	-	73	27	-	-
	2010	1	89	7	1	-
	<b>2011</b>	-	<b>79</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	-
Hafer	2003	-	52	28	4	6
	2004	-	48	38	4	6
	2005	-	72	20	6	-
	2006	-	78	16	4	2
	2007	-	44	38	14	-
	2008	-	45	39	6	2
	2009	-	56	32	4	4
	2010	-	44	32	8	8
	<b>2011</b>	-	<b>24</b>	<b>42</b>	<b>22</b>	<b>8</b>

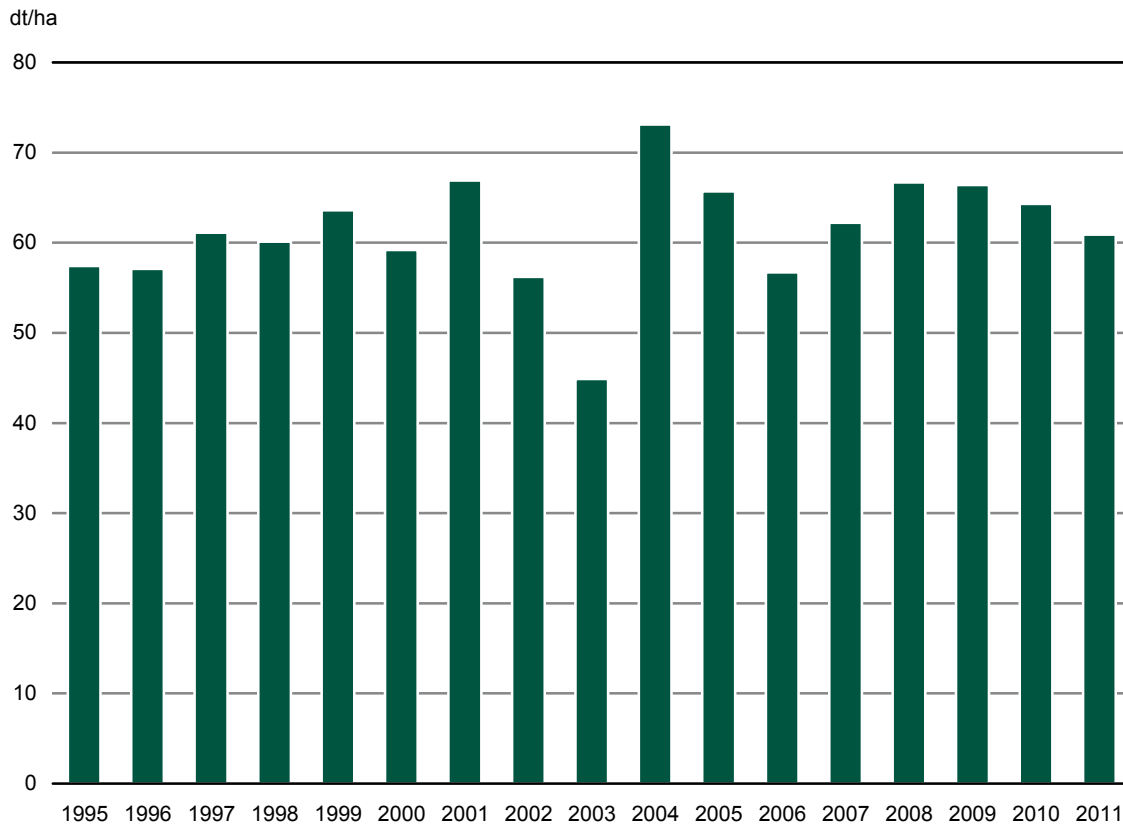
besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
2	1	0,3	-	7,1	2003	Winterweizen
-	-	0,3	0,0	1,9	2004	
1	-	0,2	0,0	2,3	2005	
-	-	0,2	-	2,0	2006	
1	1	0,4	0,0	11,0	2007	
-	1	0,2	0,0	6,7	2008	
1	-	0,3	0,0	2,8	2009	
1	3	0,7	-	27,9	2010	
-	1	0,4	0,0	5,2	2011	
1	2	0,6	0,0	13,0	2003	
-	-	0,3	0,0	2,4	2004	
5	1	0,5	-	3,4	2005	
1	-	0,3	-	2,8	2006	
2	6	0,8	0,0	7,3	2007	
-	1	0,3	0,0	3,1	2008	
1	1	0,4	0,0	3,2	2009	
3	3	0,6	0,0	4,3	2010	
1	3	0,5	0,0	4,0	2011	
1	2	0,6	0,0	7,3	2003	Wintergerste
-	-	0,4	0,1	1,6	2004	
1	1	0,4	0,0	4,0	2005	
4	-	0,4	0,0	3,0	2006	
-	-	0,3	0,0	1,9	2007	
-	-	0,3	0,0	1,7	2008	
1	-	0,4	0,0	3,0	2009	
-	-	0,3	0,0	2,0	2010	
1	1	0,4	0,0	3,5	2011	
-	-	0,4	-	1,5	2003	
1	1	0,5	0,0	3,3	2004	
-	1	0,5	0,0	6,4	2005	
-	-	0,3	0,0	1,2	2006	
5	-	0,7	0,0	2,6	2007	
4	-	0,5	0,0	3,0	2008	
-	-	0,4	0,0	1,0	2009	
1	-	0,3	-	3,0	2010	
1	1	0,4	0,0	3,6	2011	
4	6	0,9	0,1	6,2	2003	Hafer
4	-	0,6	0,1	2,6	2004	
2	-	0,5	0,0	2,2	2005	
-	-	0,4	0,0	1,7	2006	
-	4	0,8	0,0	3,6	2007	
2	6	0,8	0,0	4,0	2008	
2	2	0,7	0,1	3,3	2009	
4	4	0,9	0,0	5,1	2010	
4	-	0,9	0,1	2,1	2011	

## 13. Druschzeitpunkte ausgewählter Getreidearten 2003 bis 2011

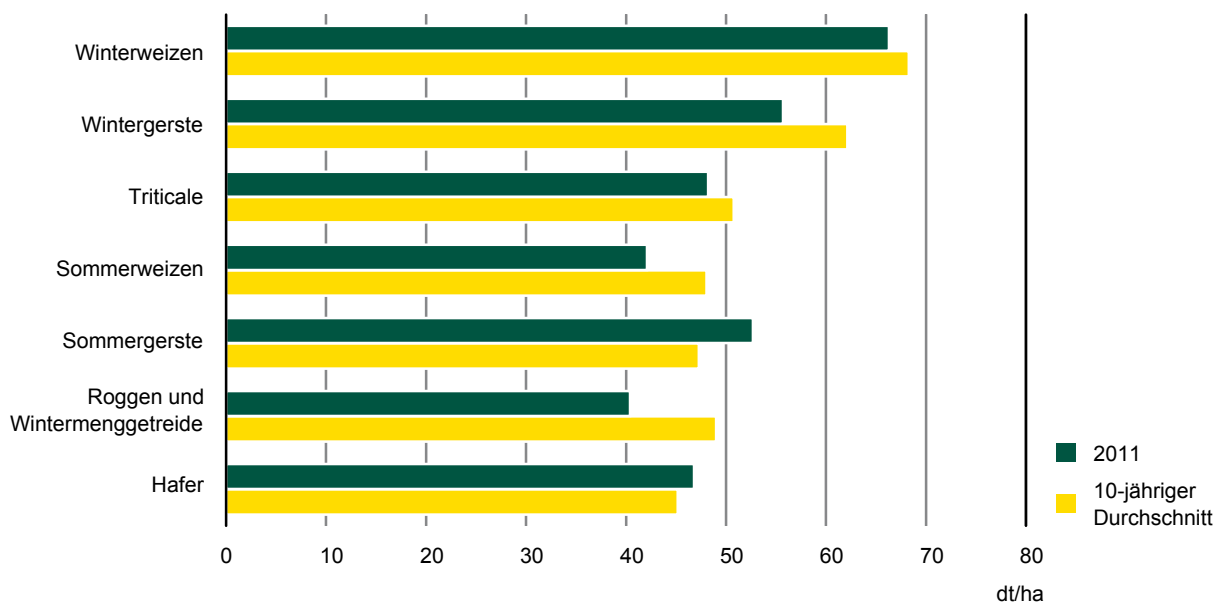
Getreideart	Jahr	Anzahl der Proben, die bis									
		05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	31.07.	05.08.	10.08.	15.08.	20.08.
Winterweizen	2003	-	-	3	22	51	77	123	129	130	-
	2004	-	-	-	-	-	1	13	52	79	102
	2005	-	-	-	-	-	5	20	23	36	83
	2006	-	-	-	4	32	76	96	67	101	114
	2007	-	-	3	45	62	87	112	124	126	130
	2008	-	-	-	-	1	43	75	107	114	116
	2009	-	-	-	-	2	28	63	109	113	130
	2010	-	-	-	1	4	9	16	35	58	67
	<b>2011</b>	-	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>27</b>	<b>51</b>	<b>62</b>	<b>71</b>	<b>90</b>	<b>104</b>
Roggen	2003	-	-	12	42	64	74	81	82	84	85
	2004	-	-	-	-	-	4	37	61	73	75
	2005	-	-	-	3	3	25	49	50	54	70
	2006	-	-	-	31	61	75	79	80	80	82
	2007	-	-	5	51	56	70	83	84	84	84
	2008	-	-	-	-	3	60	75	83	84	84
	2009	-	-	-	-	1	32	48	62	62	69
	2010	-	-	-	2	12	24	36	42	50	54
	<b>2011</b>	-	-	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>44</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>61</b>	<b>64</b>
Wintergerste	2003	20	45	74	84	84	84	85	-	-	-
	2004	-	4	11	44	60	77	85	-	-	-
	2005	4	5	58	69	70	81	82	84	84	84
	2006	5	17	51	71	76	84	85	-	-	-
	2007	63	72	80	85	-	-	-	-	-	-
	2008	45	53	68	73	74	85	-	-	-	-
	2009	16	28	62	85	92	102	102	104	105	-
	2010	2	11	56	82	97	103	105	-	-	-
	<b>2011</b>	<b>31</b>	<b>64</b>	<b>86</b>	<b>98</b>	<b>99</b>	<b>104</b>	<b>104</b>	<b>105</b>	-	-
Sommergerste	2003	-	-	-	5	26	48	74	78	80	-
	2004	-	-	-	-	-	-	5	26	39	58
	2005	-	-	-	1	1	4	7	9	18	45
	2006	-	-	-	-	7	19	39	42	49	70
	2007	-	-	1	8	12	30	53	67	73	78
	2008	-	-	-	-	-	10	18	29	45	57
	2009	-	-	-	-	-	2	13	46	51	63
	2010	-	-	-	-	-	5	12	20	27	34
	<b>2011</b>	-	-	-	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>44</b>	<b>56</b>
Hafer	2003	-	-	1	3	10	18	37	46	49	50
	2004	-	-	-	-	-	2	5	10	16	21
	2005	-	-	-	-	-	2	4	7	10	20
	2006	-	-	-	2	4	13	14	18	27	37
	2007	-	-	-	2	3	7	20	26	39	46
	2008	-	-	-	-	-	5	9	16	23	32
	2009	-	-	-	-	-	-	2	7	10	23
	2010	-	-	-	-	-	3	9	11	13	17
	<b>2011</b>	-	-	-	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>20</b>

zum ... gedroschen wurden										Jahr	Getreideart	
25.08.	31.08.	05.09.	10.09.	15.09.	20.09.	25.09.	30.09.	05.10.	15.10.			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	Winterweizen	
112	114	121	130	-	-	-	-	-	-	2004		
95	122	128	130	-	-	-	-	-	-	2005		
118	120	128	129	130	-	-	-	-	-	2006		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2007		
120	124	124	126	130	-	-	-	-	-	2008		
135	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009		
108	110	111	130	132	134	-	-	-	-	2010		
<b>131</b>	<b>134</b>	<b>135</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>2011</b>		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003		Roggen
77	77	84	85	-	-	-	-	-	-	2004		
72	83	84	85	-	-	-	-	-	-	2005		
83	83	85	-	-	-	-	-	-	-	2006		
84	85	-	-	-	-	-	-	-	-	2007		
84	84	85	-	-	-	-	-	-	-	2008		
70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009		
64	65	67	68	69	69	70	-	-	-	2010		
<b>70</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>2011</b>		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	Wintergerste	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2004		
84	85	-	-	-	-	-	-	-	-	2005		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2006		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2007		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2010		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>2011</b>		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003		Sommergerste
66	68	77	80	-	-	-	-	-	-	2004		
50	74	79	80	-	-	-	-	-	-	2005		
77	78	79	80	-	-	-	-	-	-	2006		
78	80	-	-	-	-	-	-	-	-	2007		
68	75	78	79	80	-	-	-	-	-	2008		
69	70	-	-	-	-	-	-	-	-	2009		
57	60	62	69	70	-	-	-	-	-	2010		
<b>68</b>	<b>70</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>2011</b>		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	Hafer	
25	30	41	49	50	-	-	-	-	-	2004		
21	39	47	50	-	-	-	-	-	-	2005		
41	43	46	48	49	49	49	50	-	-	2006		
46	50	-	-	-	-	-	-	-	-	2007		
38	46	48	48	51	-	-	-	-	-	2008		
39	48	50	-	-	-	-	-	-	-	2009		
28	29	33	45	46	48	50	-	-	-	2010		
<b>38</b>	<b>46</b>	<b>50</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>2011</b>		

**Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1995 bis 2011**  
(einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix)



**Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen**





**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Februar 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697